Für unsere Farmer

Kubanka, Amber, Durum und Mindum Weizen

Abhandlung von Fritz Bringmann, Geschäftsführer der Robert MacInnes & Co. Ltd., 745—757 Grain Exchange, Winnipeg.

Die Ernte, soweit die Erträge im vergangenen Jahre in Betracht kommen, war eine ziemlich gute im westlichen Canada, und obgleich die Witterungsverhältnisse im letzten Herbst und Jahre manches zu wünschen übrig ließen, so ist der Anbau von Durum-Weizen in manchen Teilen der Provinz Manitoba ein Segen für manche Farmer gewesen und hat viel zur Prosperität mancher Distrikte beigetragen.

Die Landwirtschaft in Canada hat harte Zeiten durchgemacht; manche Jahre konnten nicht einmal die Auslagen für die Farmerei bezahlt machen. Als jedoch einige Distrikte anfingen, Durum-Weizen zu ziehen und dessen verwandte Abarten, sind Besserung und Wohlstand eingetreten. Nehmen wir zum Beispiel den Deloraine-Distrikt, so waren die finanziellen Verhältnisse desselben sehr schlecht, und manche Farm in einem Umkreise von 20 bis 25 Meilen stand verlassen da, trotz der Tatsache, daß das Land in dem Turtle Mountain-Distrikte als das beste in der Provinz anzusehen ist. Fünf Jahre zurück wurde Kubanka (Durum-Weizen) in unmittelbarer Nähe von Deloraine eingeführt und wurde eine ganze Waggonladung unter die dortigen Farmer probeweise verteilt. Von der Zeit ab vergrößerte sich der Anbau von Durum-Weizen immer mehr, so daß zurzeit nur sehr wenig Marquis-Weizen gezogen wird.

Erfahrung hat gelehrt, daß Marquis-Weizen stets durch Rost ruiniert wurde, und stellte es sich heraus, daß dieser neue Kubanka-Weizen dieser Pest in bemerkenswerter Weise den größten Widerstand leistete. Im folgenden Jahre wurde Mindum-Weizen eingeführt, welcher von Kubanka im Minnesota Agricultural College gezogen war. Dieser erwies sich als noch mehr widerstandsfähig gegen den Rost und erzielte noch höhere Erträge und behielt immer noch die ausgezeichneten Eigenschaften des Kubanka.

Man nahm allgemein an, daß Kubanka, oder Mindum-Weizen kein guter Mahlweizen sei, jedoch erwies sich aus den von der Regierung in Ottawa angestellten Brot- und Mehlversuchen, daß Mindum in den Brotbackversuchen 98 Punkte gegen 93 Punkte bei dem sonst berühmten Marquis-Weizen aufweisen konnte.

Die Regierungsberichte zeigen, daß die Weizenerträge des Mindum-Weizens 5 Buschel per Acker größer sind, als Kubanka während der ersten fünf Jahre der angestellten Versuche und immer noch den letzteren übertreffen, obwohl nicht mehr so sehr wie früher.

Fast 98 Prozent von in Deloraine gezogenem Weizen ist Amber Durum, und obwohl manche den Mindum vorziehen, halten andere noch fest am Kubanka, mit dem die Farmer wundervolle Erfolge hatten.

Die Berichte einzelner Farmer zeigen im allgemeinen, daß Mindum die besten Erfolge aufzuweisen hat, und gebe ich als Beispiel an, daß der Farmer James Fanshaw, Deloraine, 5 Buschel vom Acker mehr erntete durch Mindum als durch Kubanka. Die Gebrüder Larson ernteten 41 Buschel per Acker von Kubanka und 45 Buschel per Acker von Mindum, und so manche andere, die ebenfalls den Mindum vorziehen.

Eingegangenen Berichten zufolge scheint es, als ob Durum-Weizen den obigen Distrikt gewissermaßen vor Trockenheit, Rost und Auswachsen des Weizens bewahrt hat. Im letzten Jahre besonders ist sonstiger Weizen ausgewachsen infolge des nassen Wetters; Durum-Weizen, da derselbe ein harter Weizen ist, hat nicht so sehr durch Auswachsen gelitten wie Marquis-Weizen.

Mindum-Weizenstroh ist im allgemeinen schwer und scheinen die Farmer beobachtet zu haben, daß das Vieh vorbeigeht an den anderen Strohhaufen und lieber Mindum-Weizenstroh frißt. Mindum-Weizen wächst im leichten sowie im schweren Boden, da die buschigen Blätter die Wurzeln gegen die Sonnenstrahlen beschützen, sowie gegen heiße Winde und auch dazu beitragen, Unkraut auszurotten.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich bemerken, daß zu den guten Ernten im letzten Jahre der Anbau von Süßklee viel dazu beigetragen und sich in mancher Beziehung recht wertvoll erwiesen hat. Er hat das Land geschont, besonders leichtes Land, vor Windwehen im Frühjahr. Süßklee wird eingesät mit Weizen. Anstatt das Land für das nächste Jahr brach liegen zu lassen, wurde der Klee geerntet, und der Futterwert von Süßklee ist ein sehr großer im Vergleich zu Kleie. Gerade vor der Blüte wird der Süßklee geschnitten und dann der Stoppel untergepflügt, und gibt dieser dem Land den so nötigen Stickstoffgehalt. Infolge der fiberartigen Wurzeln des Süßklee im Lande wird das Wegblasen des Bodens durch die Winde verhindert.

Durum-Weizen hat Wunder für manche Distrikte gewirkt. Farmer, die früher ihre Schulden nicht zahlen konnten, haben jetzt Geld in der Bank, außerdem hat sich der Wert des Landes gebessert, und ist die Ertragsfähigkeit des Bodens durch Anbau von Durum und Süßklee (Sweet Clover) bedeutend gestiegen, und Hand in Hand damit hat sich die Viehzucht gehoben. Am Schluß möchte ich noch bemerken, kein minderwertiges Saatgetreide irgend welcher Art einzusäen, sondern nur reines, keimfähiges Getreide zu benutzen, wie man ja auch in der Viehzucht nur reinrassiges, gutes Zuchtvieh aufzuziehen versucht. Die zukünftige Prosperität des Westens und Canadas überhaupt hängt davon ab.

Meine Firma hat hier in Winnipeg einen großen Elevator, mit einer außerordentlich guten Reinigungsmaschine, wo wir Saatgetreide für Saatzwecke für das kommende Frühjahr vorbereiten. Von uns können Sie recht guten, reinen und garantiert keimfähigen Mindum Durum-Weizen in kleinen und großen Quantitäten beziehen, ebenso Saathafer und Gerste der verschiedensten Sorten, sowie Marquis-Weizen.

Schreiben Sie, bitte, um Preise und machen Sie Ihre Bestellungen bald; denn gutes Saatgetreide ist in diesem Jahre sehr knapp und schwer zu bekommen.

Mit freundlichem Gruß,
Fritz Bringmann.
745—757 Grain Exchange,
Winnipeg, Man.

Das Auslanddeutschtum im Jahre 1926.

Vortrag, gehalten für den Süddeutschen Rundfunk am 28. Dezember 1926 von Dr. Hermann Rüdiger, Stuttgart, nach dem Abdruck in der vorzüglichen Halbmonatsschrift „Der Auslanddeutsche".

(Schluß.)

Es wäre nun allerdings grundfalsch, aus dieser Feststellung die Folgerung zu ziehen, daß damit jede Unterdrückung aufgehört hätte und jeder Kampf um deutsches Volkstum überflüssig geworden wäre. Die Kriegsfolgen sind keineswegs überwunden, insbesondere bestehen ja die durch die Friedensdiktate gezogenen Grenzen und neugeschaffenen Staaten nach wie vor weiter — — und der Wille und das Streben, daß nun wieder Vernunft die Welt regieren soll, sind ja nicht gleichbedeutend damit, daß alles, was Unvernunft geschaffen hat, mit einem Schlage von Grund auf geändert und gebessert wird.

Dessen waren sich im abgelaufenen Jahre vor allem die Deutschen in den vom Reich abgetrennten Gebieten klar bewußt. Das Grenzdeutschtum hat bei jeder sich ihm bietenden Gelegenheit seinen deutschen Lebenswillen mannhaft betont. Das gilt vom Deutschtum im polnisch gewordenen Teil

Oberschlesiens,

das trotz aller Ueberfälle und Prozesse, trotz aller Schikanen gegen sein Schul-, Vereins- und Pressewesen bei den Gemeinderatswahlen am 16. November einen überaus glänzenden Wahlsieg erfocht, der von der deutschen Bevölkerung nicht mit Unrecht als ein zweiter Abstimmungssieg angesehen wird. Das gilt auch von den Deutschen

Nordschleswigs,

die bei den Wahlen zum dänischen Reichstag am 2. Dezember die deutsche Stimmenzahl um mehr als ein Drittel vermehren konnten, die ihren bisherigen Vertreter T. Schmidt-Wodder wiederwählten und den Renegaten Cornelius Petersen gründlich abschüttelten. Und das gilt ebenso von der deutschen Westgrenze:

In Eupen-Malmedy-St. Vith,

dem neubelgischen Gebiet, wurde Anfang April mit dem Heimatbund eine Organisation des dortigen Deutschtums geschaffen, und am 10. Oktober konnten bei den Gemeindewahlen 250 deutsche Gemeinderäte durchgebracht werden, während im ganzen nur 28 gewählte als probelgisch zu bezeichnen sind.

In Elsaß-Lothringen

wurde Pfingsten 1926 zu Straßburg der Elsaß-Lothringische Heimatbund gegründet, dessen Aufruf an alle heimattreuen Elsaß-Lothringer in die Worte ausklang: „Es lebe ein selbständiges, starkes und freies Elsaß-Lothringen." Die französische Gegenwirkung blieb nicht aus, insbesondere Sanktionen gegen die, welche den Aufruf unterschrieben hatten, aber heute, wo noch alles im Fluß ist, ist das Eine sicher, daß die elsaß-lothringische Bewegung von Paris aus nicht mehr aufzuhalten und zu unterdrücken ist.

Daß die Bedeutung von Wahlen natürlich nicht überschätzt werden darf, dafür liefert

das Memelland

ein lehrreiches Beispiel: Wie bei den Wahlen zum memelländischen Landtag (Oktober 1925), so hatten die Memel-Deutschen auch bei den Wahlen zum Kownoer Sejm einen vollen Erfolg, indem sie fünf Deutsche und keinen einzigen Litauer dorthin entsandten. Was nützt aber dieser Erfolg, der dem einheitlichen Willen der Bevölkerung entspricht, wenn die Arbeit des memelländischen Landtags in jeder Hinsicht von der litauischen Zentralregierung in Kowno systematisch behindert und das Memelstatut dauernd verletzt wird?

Auch in den

Ostgebieten

des Reiches, die dem polnischen Staate einverleibt wurden, war eine Besserung in der Lage des Deutschtums während des Jahres nicht zu spüren; das hängt aufs engste mit den schweren wirtschaftlichen und politischen Krisen zusammen, die immer wieder den polnischen Staat erschüttern. Ob eine Lösung der deutschen Frage in Polen und in den übrigen russischen Randstaaten durch einen Zusammenschluß aller Minderheiten innerhalb des einzelnen Staates zu erzielen ist, erscheint nach wie vor zweifelhaft, insbesondere seitdem auch die Bemühungen des deutschen Führers in Lettland, Dr. Paul Schiemann, im lettländischen Parlament einen Minderheitenblock zustande zu bringen, gescheitert sind. Die deutsche Fraktion im Warschauer Sejm und Senat hat jedenfalls kein Mittel unversucht gelassen, schützend und helfend für ihre deutschen Volksgenossen einzutreten; aber was nützen letzten Endes parlamentarische Mittel im heutigen Polen?

Und endlich

Südtirol,

für uns alle deutsches Grenzland, auch wenn es nicht vom Reiche selbst, sondern vom deutschen Oesterreich abgetrennt wurde, Südtirol auch im Jahre 1926 das Land des deutschen Leides. Vor nichts machte der italienisierende Faschismus Halt: Die letzten deutschen Zeitungen wurden unterdrückt, die Muttersprache auch aus dem Religionsunterricht, trotz des Protestes der Geistlichen, verdrängt, ja sogar mit der Italienisierung der Familiennamen begonnen. In den letzten Monaten setzte dann vor allem der Kampf des Faschismus gegen das deutsche Wirtschaftsleben ein, gegen die deutschen landwirtschaftlichen Organisationen und Zentralkassen. Auch die wirtschaftliche Kraft der Deutsch-Südtiroler soll gebrochen werden, um dann um so leichter die Kolonisierung und Besiedlung Südtirols mit Italienern durchzuführen, die bereits durch ein Gesetzesdekret angekündigt worden ist. Ob die allerletzten Maßnahmen und Ereignisse — die Abtrennung des deutschen Teiles Südtirols von der Provinz Trient und die Errichtung einer selbständigen Provinz Bozen, das gemäßigte Urteil im Veroneser Prozeß gegen die 22 Bozener „Verschwörer", die Genehmigung des Wiedererscheinens einiger deutscher Zeitungen — wirklich ein Einlenken des Faschismus bedeuten, muß vorerst bezweifelt werden.

Die zur Verfügung stehende Zeit erlaubt es leider nicht, auf jedes einzelne Deutschtumsgebiet und seine besondere Entwicklung näher einzugehen; wir müssen uns auf die Auswahl einiger Beispiele beschränken.

Wir gedenken am Ende des Jahres der Toten des Auslanddeutschtums, unter denen wir einige führende Persönlichkeiten mit Namen hervorheben: In Bozen starb Dr. Julius Perathoner, 27 Jahre lang Bürgermeister von Bozen, bis er im Jahre 1922 italienischer Gewalt weichen mußte. In Graz verschied Professor Robert Sieger, der Erforscher und Vorkämpfer der deutschen Südostmark. Die Sudetendeutschen beklagen den Verlust zweier geistiger Führer und hervorragender Gelehrter der Prager deutschen Universität, des Rechtslehrers und Politikers Ludwig Spiegel, des Literarhistorikers und Volkskundlers August Sauer. Auch das Deutschtum in Südamerika trauert um den Heimgang führender Männer: Dr. Hermann Faulhabers, des Direktors der deutschen Kolonie Neu-Württemberg in Rio Grande do Sul, eines der bedeutendsten Kolonisatoren Brasiliens, und Dr. W. Ruges, des Direktors der Germania-Schule in Buenos Aires, der nach vieljähriger Auslandstätigkeit während seines ersten Heimaturlaubs starb. Indem wir diese Namen nennen, gedenken wir aller im Jahre 1926 fern vom deutschen Mutterland gestorbenen auslanddeutschen Männer und Frauen.

Wir gedenken aber auch derer, die um ihres Deutschtums willen leiden mußten, die wegen ihres deutschen Namens und ihrer deutschen Arbeit ausgewiesen wurden — Südtirol, Memel, Polen kommen hier insbesondere in Frage — und die ihre deutsche Gesinnung und Betätigung mit Gefängnisstrafen büßen mußten. Viele sind darunter, deren Name kein Buch der Geschichte verzeichnen wird, manch einfache Bauersfrau und armer Handarbeiter. Wir grüßen alle diese namenlosen Helden und Kämpfer des Auslanddeutschtums.

Insbesondere denken wir der Auslanddeutschtumsgebiete, die im letzten Sommer und Herbst von Unwetter- und Hochwasserkatastrophen heimgesucht wurden, wo sich zur Volksnot noch leibliche Not gesellte. Der Deutschen in der Batschka und Baranya Südslawiens, der Wolgadeutschen, auch hier der Deutsch-Südtiroler, der Deutschen im argentinischen Chaco, in Paraguay und Mittelamerika und vieler anderer mehr.

Wir grüßen alle die um unres Deutschtums willen große und kleine Opfer brachten. In erster Linie müssen hier die Deutschen des kleinen

Estland

genannt werden, die trotz des Verlustes nahezu ihres gesamten Besitzes an Grund und Boden sich im Rahmen ihrer neuen Kulturselbstverwaltung eine Kulturautonomie auferlegten, mit deren Hilfe sie ihr eigenes deutsches Schulwesen und die Verbindung mit der deutschen Kultur aufrecht erhalten. Wie die Kulturautonomie, die Estland 1925 seinem Deutschtum gewährte, als ein Muster und Vorbild für alle noch zu schaffenden Kulturautonomien gelten darf, so haben die Deutschen Estlands mit der Einführung der Kultursteuer ein Beispiel gegeben, das in allen Auslanddeutschtumsgebieten Nachahmung verdient.

In Lettland

hat gerade jetzt das Deutschtum den bedeutsamen Beschluß gefaßt, den Grundsatz der freiwilligen Selbstbesteuerung auf der Basis ständischer Gliederung durchzuführen. Hier wie in Estland hat man klar erkannt, was für die ganze Welt gilt, daß ohne große materielle Opfer nirgends eine Erhaltung des Deutschtums möglich ist. — Als ein Muster deutschen Optimismus darf ein Beispiel aus dem fernsten Osten angeführt werden, wo die Deutschen

in China und Japan

trotz aller Wirren und Krisen ihr Handel und Wirtschaft kräftig betreiben, wo z. B. die kleine Zahl der Deutschen in Mukden (Mandschurei) bereits nach halbjährigem Bestehen ihres Deutschen Klubs den Grundstein zu einem eigenen Deutschen Heim legte. Wie manches nahe und ferne Deutschtumsgebiet könnte nun den Deutschen in Mukden lernen!

An dieser Stelle sollen auch die nicht vergessen werden, die im Laufe des letzten Jahres die deutsche Heimat verließen, um sich draußen eine neue Heimat zu gründen. Mögen alle die deutschen Auswanderer, wohin sie auch immer das Schicksal verschlagen mag, eine Stärkung und Ermutigung des Auslanddeutschtums bedeuten! Dieser Wunsch gilt insbesondere für die

Vereinigten Staaten von Amerika,

wo das Deutschtum ganz dringend einer starken Auffrischung bedarf, die mit die in den letzten Jahren stärker hervortretenden deutschen Bestrebungen und Organisationen immer mehr erkennen lassen, daß man sich nicht nur an den Vereinstammtischen und bei der Feier der „Deutschen Tage" seines Deutschtums bewußt wird. Die Tatsache, daß zum ersten Male ein aus Deutschland eingewanderter, in Amerika naturalisierter Deutscher, Robert F. Wagner, zum Bundessenator gewählt wurde — Karl Schurz wurde seinerzeit nicht vom Volke, sondern von der gesetzgebenden Körperschaft gewählt — bestärkt uns in dieser Hoffnung.

Wir denken all derer, die durch besondere Reisen ins Ausland den Ruf des deutschen Namens vermehrten und die Verbindung zwischen Heimat und Auslanddeutschtum stärkten, in erster Linie des gerade jetzt zurückgetretenen Reichskanzlers a. D. Dr. Luther, der fast ganz Südamerika bereiste, und des österreichischen Bundeskanzlers Dr. Seipel, der die Verbindung mit dem canadischen Deutschtum aufnahm, aber auch vieler anderer namhafter Politiker fast aller Parteien; ferner der Besatzungen unserer Kriegsschiffe „Meteor", „Berlin" und „Hamburg", der Fahrten unserer Turner und Sportsleute, unserer Künstler und Wissenschaftler, unserer Techniker und Industriellen.

Schließlich grüßen wir alle die, die in der deutschen Heimat für das Auslanddeutschtum arbeiten und wirken — wir wollen keine Namen von Personen und Organisationen nennen — unser Gruß gilt allen, die mit uns davon überzeugt sind, daß die Beschäftigung mit dem Auslanddeutschtum keine Modesache, sondern eine, vielleicht die wichtigste deutsche Zukunftsfrage ist, er gilt insbesondere der deutschen Jugend als der Trägerin und Gestalterin der deutschen und auch der auslanddeutschen Zukunft.

Deutsch-türkischer Vertrag

Die türkische Presse weist bei Besprechung des Zustandekommens des deutsch-türkischen Wirtschafts- und Niederlassungs-Vertrages darauf hin, daß Deutschland die erste Macht ist, die einen derartigen Vertrag mit der Türkei abgeschlossen hat.

Es wird daran erinnert, daß die Türkei durch den Lausanner Vertrag vom 30. Januar 1923 verpflichtet war, bei Erhebung des Einfuhrzolles den türkischen Zolltarif vom 1. September 1916 anzuwenden. In dieser Bestimmung, schreiben die Zeitungen, sehen die Türken eine Beschränkung ihrer Souveränität, und sie haben sich bemüht, diese Bestimmung zu beseitigen. Dies ist ihnen jetzt gelungen.

Wir benötigen mehr

Eier

Schickt eure Eier an die nächste „Co-Op" Cold Storage Anlage.

Melfort North Battleford Wenburn
Melville Prince Albert Winnipeg
Moose Jaw Regina Yorkton
Saskatoon

Höchste Marktpreise
Schnellste Auszahlung

Rahm

den Sie an Ihre eigene Gesellschaft, die „Co-Op", senden, bringt Zufriedenstellung. Sendet regelmäßig für höchsten Profit.

SASKATCHEWAN
CO-OPERATIVE
CREAMERIES LTD.
REGINA.

EDMONTON TANNERY

Erfahrene Gerber von Häuten und Fellen.
Edmonton, Alberta

Hersteller von Rohleder-Halftern, Rohleder Geschirr, Geschirr-Leder, Riemen-Leder, Buckskin, Pelzdecken,

Büffelmäntel und Decken

Wir bezahlen Fracht bei Aufträgen über $15.00.

Phone 5527

Haben Sie Verwandte oder Freunde

in der

ALTEN HEIMAT

die Sie nach Canada kommen lassen möchten?

CANADIAN PACIFIC

hat eine ausgezeichnete Organisation in allen Teilen Europas und kann beste Bedienung geben.

Schiffskarten kann man vom Ticket Agenten erstehen, oder von

W. D. Buchanan, 1812 Scarth Str., Regina.

Nach und von Deutschland

Hamburg-Amerika Linie

HEIMATS-REISEN

Besonders bequeme und angenehme Reisemöglichkeiten in der 1., 2. und 3. Klasse auf den vorzüglichen Dampfern

NEW YORK (neu) HAMBURG, DEUTSCHLAND, ALBERT BALLIN, RESOLUTE, RELIANCE

sowie in den Kajüten und verbesserten dritten Klasse Dampfern

CLEVELAND, WESTPHALIA, THURINGIA

HAPAG-KUECHE und BEDIENUNG

Persönlich geleitete Europatouren

Reduzierte Rundreise-Rate dritter Klasse HAMBURG und zurueck. Zuzueglich U.S.Steuer. Wiedereinreise-Certifikate besorgt. $175

Einwanderer schnellstens befördert.

Visumgesuche jetzt prompt erledigt. Auskunfte bei Lokalagenten oder

HAMBURG-AMERIKA LINIE

United American Lines, Inc. General-Agenten
177 N. Michigan Ave., Chicago, Ill.

Sauerstoff-Hämozonkur

Deutsche Erfindung

Bekanntes Heilmittel ersten Ranges! Hunderte Dankschreiben!

Durch tragen Stuhlgang werden sich im Körper Gifte und Gase, Krankheiten vieler Arten entstehen durch Stuhlverstopfung und durch Ablagerungen von Harnsäure, Gicht, Rheumatismus, Gelenkerkrankung, Blutarmut, Bleichsucht, Nierenleiden, Gallensteinkolik, Hämorrhoiden und Zuckerkrankheit, Magenleiden, und Geschwüre, etc., etc.

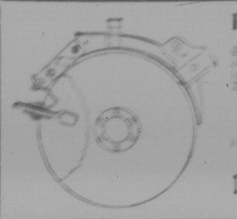
Sauerstoffkur, kommt mit aller Verstopfung schmerzlos auf, nach vollständiger Reinigung, stärkt sie den Körper, baut das Blut auf, heilt die Krankheiten. Sicheres und ganz ungefährliches Heilverfahren. Genügend Sauerstoff muß im Körper vorhanden sein, wenn der Mensch gesund bleiben will.

Die Sauerstoffkur hilft sicher in allen Fällen wo noch Hilfe möglich ist.

Preisliste frei

J. C. WEHRENS & SON

Allein Vertreter für Sask. und Alberta.
1516 11th Avenue, Regina, Sask.



Kaufe keine neue Sämaschine!

Die Fifield Keller Bearbeitung bringt die vordere Schneide an der alten Doppelscheibe in richtigem Druck ohne Abänderung der Scheiben; es macht die alte Drill wieder so gut wie neu und länger arbeitsfähig als eine neue Drill, die nicht damit ausgerüstet ist.

Preis F. C. S. Abdrv. $35.00 für ein Set von 20
Probesatz für irgend ein Modell $2.00.

Bei Bestellungen gebe man die Nummern der vorderen und hinteren Boot Laufräder an.

Fifield Mfg Co
Abdrv. Sask.

Wie ist Ihr Magen?

Theodore E. Jackson
Druggist Diplomate Pharmacist

Vor Jahren litt ich an Magenbeschwerden, Verstopfung und Schwindelanfällen. Mein Magen, Herz, Nerven, Blutumlauf, Kopf, Augen, Ohren, Nieren, Leber, Galle, alles war gestört, ich war elend, konnte nicht arbeiten, hatte keine Lust zu leben. Ich probierte alles, was mir empfohlen wurde, aber ohne Erfolg. Endlich las ich in einer Zeitung über Fruit-a-tives, ich kaufte mir eine Schachtel und nahm sie ein. Ich fühlte mich besser, ich kaufte mir eine zweite Schachtel und nahm sie ein. Ich fühlte mich noch besser, ich kaufte mir eine dritte Schachtel und nahm sie ein. Ich fühlte mich gesund, ich war gesund. Ich habe Fruit-a-tives meinen Freunden empfohlen, und sie haben mir gedankt. Ich werde Fruit-a-tives immer empfehlen, denn ich weiß, daß sie helfen.

Theodore E. Jackson
Druggist Diplomate Pharmacist
Swastika, Ont.

Fruit-a-tives ist nicht notwendig um Corsets, Wiesel, Dachs oder Skunk zu fangen.

Pferdehaar — hohe Preise — 42c bis 32c per Pfund.

Die Northern Hide & Fur Co., bezahlt alle Royalties, Express und Postspesen auf Ihre Sendung und Money Orders werden am selben Tage abgeschickt, an dem Ihre Belieferung ankommt.

Um eigenartige Auskunft schreibt an das Hauptbüro der

NORTHERN HIDE & FUR CO.
1729 Rose St. Regina, Sask.
Telephone 4531 und 4669.

GREAT WEST GRAIN COMPANY, LTD.

Kommissionshändler — Truck Käufer usw. — Getreidehändler

Für beste Preise an

Getreidesendungen

und

beste Bedienung

an

Optionen

sehe

GREAT WEST GRAIN COMPANY, LTD.

Regina Büro, Canada Permanent Building
Phone 8731 — 1776 Scarth St.

Regina Saskatoon — Winnipeg